

Der neue Spreepark: Ein Berliner Gemein- schafts- werk

Wie sich Berlin an der
Entstehung des neuen
Spreeparks beteiligt hat.



SPREEPARK

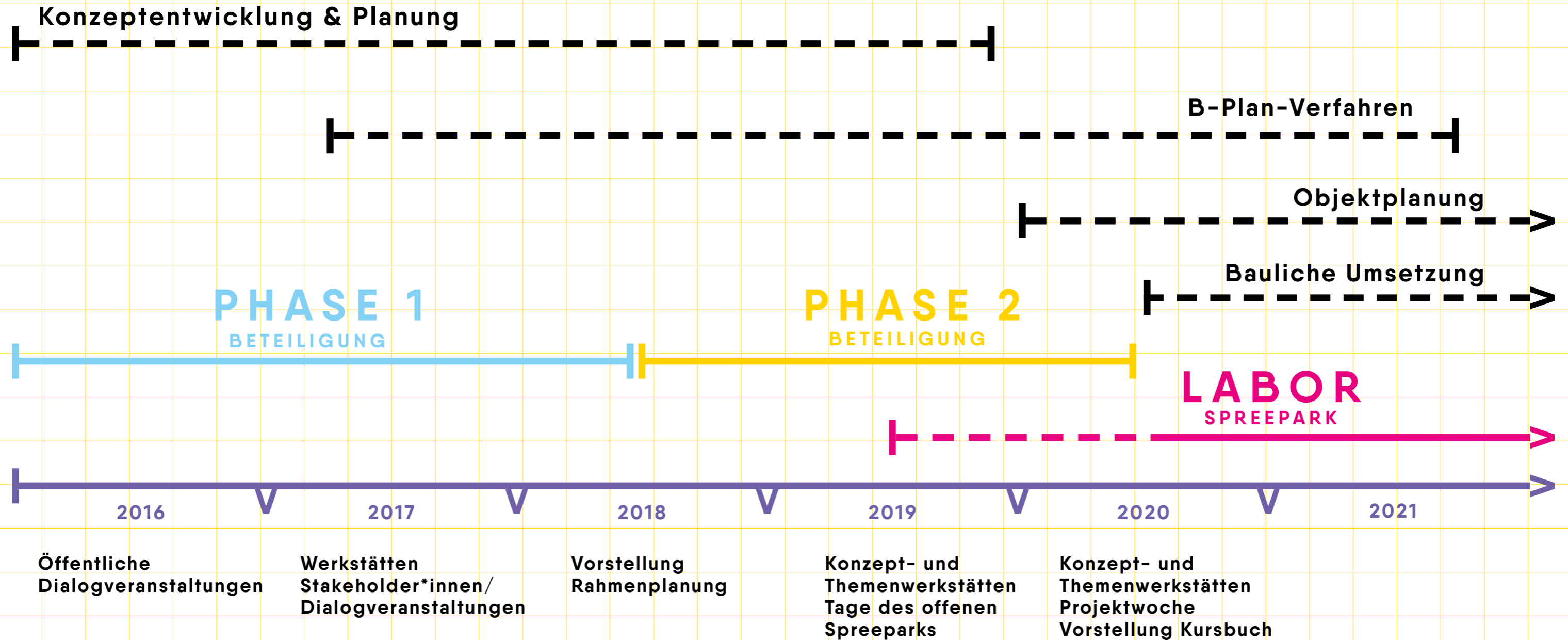
Der neue Spreepark: Hier steckt Berlin drin.

Seit der Spreepark 2014 wieder in den Besitz des Landes Berlin gelangte, war klar: Der neue Spreepark soll wieder Stadtgespräch werden und, viel wichtiger noch, Ergebnis eines solchen sein.

In zwei Phasen konnten sich Berliner*innen über die vergangenen vier Jahre intensiv an den Planungen für den neuen Spreepark beteiligen, Vorschläge und Ideen einbringen und die zukünftige Gestalt des Spreeparks mitbestimmen. Tausende Berliner*innen sind der Einladung auf dieses experimentierfreudige Spielfeld neuartiger Stadtkultur gefolgt.

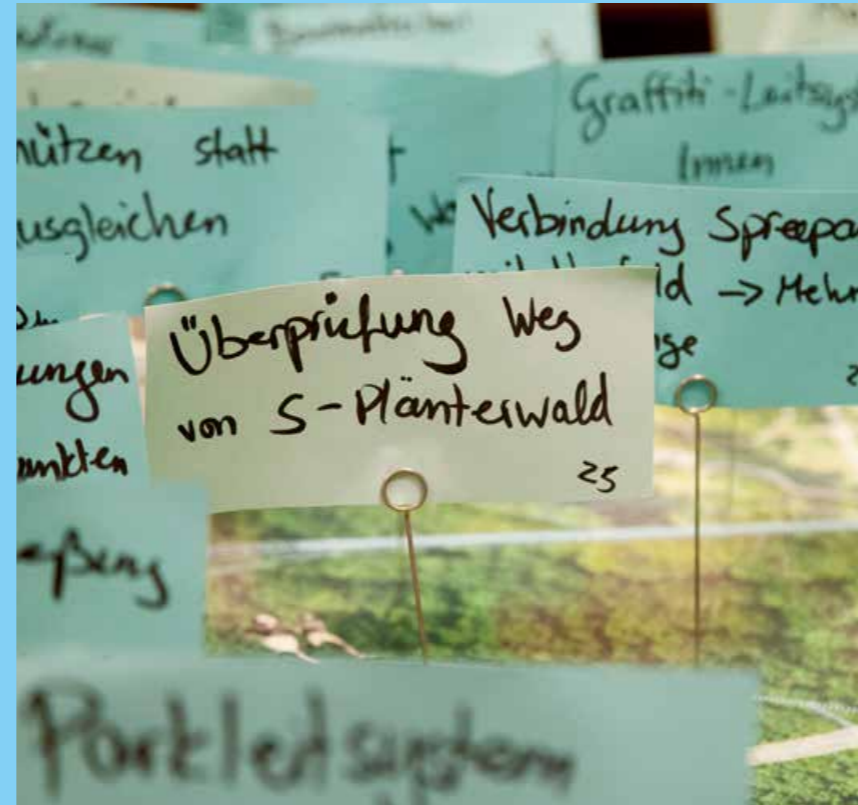
Auch jetzt, nach Abschluss der Beteiligung bleibt zukünftig Teilhabe im neuen Spreepark Programm möglich. Im „Labor Spreepark“ wird der Austausch fortgesetzt. Hier werden Ideengeber*innen zu Verwirklicher*innen, Interessierte zu Akteur*innen.

Verzahnung von Beteiligung & Projektentwicklung





© Manuel Frauendorf



© Lichtschwärmer – Christo Libuda



© Manuel Frauendorf



© Lichtschwärmer – Christo Libuda



© Lichtschwärmer – Christo Libuda



© Manuel Frauendorf



© Manuel Frauendorf

PHASE 1

Ein Neustart, der alle einbindet.

Im Juli 2016 startete unter dem Titel „Neustart Spreepark“ die erste Beteiligungsphase für alle interessierten Berliner*innen. In vier Dialogveranstaltungen und zwei Planungswerkstätten diskutierten über 2.100 Berliner*innen – darunter Anwohner*innen sowie Vertreter*innen von Zivilgesellschaft, Interessengruppen, Naturschutzverbänden, Politik und Verwaltung – die Zukunft des Spreeparks. Im Mai 2018 fand diese Phase ihren Abschluss mit der Präsentation der Rahmenplanung, in die über 1.300 Berliner Anregungen einfließen.

Beteiligung Phase 1 (2016–2018)

Meilensteine

MEILENSTEIN
1

Ideen sammeln

In einer ersten Dialogveranstaltung formulierten und sammelten alle Beteiligten – frei von inhaltlichen Vorgaben und Beschränkungen – ihre Ideen und Wünsche für den neuen Spreepark.

1. Juli 2016



18. November 2016



MEILENSTEIN
2

Gedanken austauschen

Eine zweite Dialogveranstaltung diente der gemeinsamen Diskussion der gesammelten Ideen. Gemeinsam mit dem interdisziplinär besetzten Planer*innenteam wurden Umsetzbarkeiten erörtert und realistische Zukunftsszenarien skizziert.

MEILENSTEIN
3

Pläne strukturieren

Während der ersten Planungswerkstatt tauschten sich drei Arbeitsgruppen zu Mobilität und Zugänglichkeit, Attraktionen und Angeboten sowie Nutzungsmöglichkeiten aus. Die Arbeitsgruppen wurden zunächst vorab festgelegt, um viele Sichtweisen zu berücksichtigen. In einer zweiten Runde wählten die Teilnehmer*innen ihre Gruppe selbst, um den Perspektivwechsel zu fördern. Zu einzelnen Ideen zeichnete sich bereits allgemeine Zustimmung ab, manche Aspekte wie Mobilität, Nachhaltigkeit oder Umweltschutz gewannen für die weitere Planung an Gewicht.

10. März 2017



Beteiligung Phase 1 (2016–2018)

Meilensteine

MEILENSTEIN
4

Aspekte gewichten

In der zweiten Planungswerkstatt präsentierte und erläuterte das Planungsteam vor Publikum den überarbeiteten Rahmenplan, der Hinweise aus der ersten Planungswerkstatt aufnahm. Weitere Themenschwerpunkte waren die Nutzung, die Gestaltung und die Erschließung des Geländes. Aus dem Publikum konnten die Ergebnisse kommentiert und ergänzt werden.

14. Juli 2017



MEILENSTEIN
6

Der Rahmenplan

Die erste Beteiligungsphase für den neuen Spreepark fand ihren Abschluss: Vor etwa 600 Teilnehmer*innen präsentierte das Planungsteam das partizipativ entwickelte Konzept für den neuen Spreepark mit den Schwerpunktthemen Kunst, Kultur und Natur.

25. Mai 2018



MEILENSTEIN
5

Auf dem Prüfstand

Eine weitere Dialogveranstaltung nutzte das Planungsteam zur erneuten Präsentation des aktuellen Stands. Im Rahmen des Dialogs ergaben sich weitere Hinweise für die Rahmenplanung, die anschließend unter Berücksichtigung aller Anregungen der beteiligten Gruppen finalisiert werden konnte.

30. November 2017





© Frank Sperling



© Frank Sperling



© Frank Sperling



© Frank Sperling



© Frank Sperling

PHASE 2

Der neue Spreepark nimmt Gestalt an

Die zweite Phase der Beteiligung startete im Februar 2019 und hatte zum Ziel, den vorhandenen Rahmenplan zu vertiefen. In mehreren Themenwerkstätten, Jugendworkshops und an den „Tagen des offenen Spreeparks“ konnten sich Berliner*innen aller Altersklassen aktiv einbringen. Alle gesammelten Anregungen dieser Phase, u.a. Ideen zu Umwelt- und Naturschutz oder Familienfreundlichkeit, wurden im September 2020 abschließend an das Planungsteam übergeben.

Beteiligung Phase 2 (2019–2020)

Meilensteine

MEILENSTEIN

1

Teilhabe ermöglichen

Eine Konzeptwerkstatt widmete sich der Suche nach Methoden und Formaten zur aktiven Einbindung der Berliner Zivilgesellschaft. Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Natur erarbeiteten diese als beratendes Netzwerk gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Bezirks- und Senatsverwaltung sowie von Grün Berlin.

28. Februar 2019



MEILENSTEIN

2

Chancen ausloten

Die erste Themenwerkstatt beschäftigte sich mit den „Kunst- und Kulturangeboten im Spreepark“. Die Teilnehmer*innen besichtigten und diskutierten im Rahmen der Veranstaltung Teile des Geländes, die für eine kulturelle Nutzung in Frage kommen.

27. Mai 2019



MEILENSTEIN

3

Bedarf ermitteln

In einer zweiten Themenwerkstatt zu den „Klassischen Angeboten“ galt es, vor Ort und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen aus der Bevölkerung herauszufinden, welche Gastronomie-, Service- und Freizeitangebote für den neuen Spreepark relevant sein werden.

29. Mai 2019



MEILENSTEIN

4

Wege finden

Bei der Themenwerkstatt „Verkehr und Erreichbarkeit“ wurden gemeinsam mit den Teilnehmer*innen aus der Bevölkerung Fragen zum Verkehrskonzept, zur sinnvollen Anbindung und zur Mobilität erörtert.

18. Juni 2019



Beteiligung Phase 2 (2019–2020)

Meilensteine

MEILENSTEIN
6

Jugendliche einbinden

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren aus verschiedenen Berliner Bezirken hatten Gelegenheit, ihre Wünsche und Vorstellungen für den neuen Spreepark in dieser Themenwerkstatt einzubringen.

9. November 2019

MEILENSTEIN
8

Inklusion sichern

Ein weiterer Online-Dialog widmete sich der Frage, wie Kulturangebote und Kulturveranstaltungen im neuen Spreepark inklusiv und barrierefrei gestaltet werden können.

2. bis 23. Juni 2020

MEILENSTEIN
5

Orte erkunden

Über 42.000 Berliner*innen nutzten die „Tage des offenen Spreeparks“, um das Gelände zu erkunden, künstlerische Performances zu erleben sowie an Informations- und Diskussionsrunden zur Zukunft des Spreeparks teilzunehmen. Die Besucher*innen konnten direkt Hinweise und Anregungen für die Planer*innen einreichen oder den Planungsstand kommentieren. Kinderbeteiligungsangebote beschäftigten sich mit den Wünschen des jüngsten Besucherkreises zur Zukunft des Parks.

14. und 15. September 2019

MEILENSTEIN
7

Nachhaltig agieren

In einem Online-Dialog diskutierten Berliner*innen, wie ein zeitgemäßes Kulturprogramm im neuen Spreepark nachhaltig gestaltet werden kann, insbesondere hinsichtlich der Verkehrsbelastungen, des Abfalls sowie des Schall- und Lichtschutzes.

2. bis 23. Juni 2020

Der Spreepark als Labor

Aus der Theorie in die Praxis: Nach Abschluss der zwei Beteiligungsphasen für die Rahmenplanung werden interessierte Berliner*innen nun zu Akteur*innen vor Ort und der Spreepark zum Labor für seine eigene Zukunft.

Bis zur Fertigstellung des Parks verkörpert das „Labor Spreepark“ einen Lernort der kulturellen Vielfalt und Umweltbildung. Mit interaktiven Kultur- und Informationsformaten und spannenden Workshops an der Schnittstelle von Kunst und Natur geht der Dialog weiter.



www.spreepark.berlin



Impressum:

Grün Berlin GmbH
Ullsteinhaus, Mariendorfer Damm 1/3. OG
12099 Berlin
info@gruen-berlin.de
www.gruen-berlin.de

Gestaltung:

Spring. Brandideias GmbH

GRÜNBERLIN
GMBH

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be  **Berlin**